

J. N. 161. 146

DR. EMIL ERTL, GRAZ  
PARKSTRASSE NR. 17.

23. 2. 1916.

Herr Professor Ja 44!

Ihre Klaffen eines Anderen  
zu bezeichnen, ist immer ein falsches  
viele Ausprüche; und dass man  
auspricht, kann man zweiten mis-  
fallen, und der Kritiker ablasen,  
der Beispiel des Publikums finden,  
und das Publikum misfällt, von  
größtem Miste sein. Für alles fort  
ist schon Beispiel zu geben. Ein Vorteil  
an sich, das hat man überhaupt zu  
Rust begehren, ist eine Unmöglichkeit.  
Es möchte sein, der auch nicht  
will, aus Linken der Rest geben:  
Manu die man Verlagen findet,  
das die seine Eigenschaften auf

jaime eigenen Worten drückt,  
so wenig es mit der Offenlichkeit.  
— Mein das ist die selbst kammen,  
wie man man im großen  
Lichtes Kraft, Pflichtlos ausgesetzt  
der Gleichgültigkeit der Kritik  
und des Stillschweigens. Diese Gleich-  
gültigkeit, diese zügellose Freiheit,  
losigkeit, gilt es zu überwinden,  
in ihnen. Wie schon das ist, werden  
die noch noch erforschen. Ich bin über-  
zeugt, daß alles, was die Freiheit,  
das eigentliche in man oder außen,  
von solchen geboren ist, aber in  
Folge, daß es schon fallen wird,  
die Unvergleichlichkeit auf diese  
Hochgenüsse zu lauten, eine Auf-  
merksamkeit, die nicht nur die  
einen Geist literarischer Pöbel zu zeigen

in Aufzählung zusammen, sondern  
auch von vorwärts abgezählt  
ist, bis einer Veröffentlichung  
zugemessen, in nicht unrichtiger  
einer Richtung durch besonders  
Geinigungsart. Das „allgemeine  
Mausfleisch“, von dem die Sprache,  
hat es in der Hinsicht schon als  
das ganz außerordentlich „Tudis“  
alle. Wenn Licht des Kontrats, das  
findet den Vorzug der „grünlichen“,  
aktiven Mauseizung, und der  
Wird wohl nicht gering und schwer,  
sollt sich alle zu verbergen, geht  
zu selbst im Allgemeinen auf,  
das jeder Geschäft an sich selbst  
steht. Ich kann Ihnen nur raten:  
Mausfleisch bis es nicht der „Öffentlich“  
kalt, man die einen Mauseizer  
finden; dann werden Sie wohl im

weg zu führen, wie es fast, und  
mardau durch das Joch zu  
führen und mich zu führen  
als der beste Art das haben  
freundes Thun geben kann.

In der Form mir wohl  
viel zu haben, manig in der  
Welt, wie im Mörten, lassen  
Kraft nicht leicht, nicht reizvoll,  
nicht reizvoll, und in der  
Welt, "Kopieren". Nicht einmal  
zu zeigen, bitte ich mich zu  
erlassen, dafür fühle ich mich nicht  
schuldig, weil ich mich nicht  
für die für die Gedanken sind die  
aus der Welt erlösenden Kassen =  
Kassen. - Kassen die mit Kassen  
alljährlichen Anordnungen in  
Anbetracht meiner Anwesenheit  
erlaubt. Thun das Gelingen  
müssen, bayerische die  
Gesellschaft der  
H  
Ludwig